

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates  
der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich an die Geschäftsführenden Di-  
rektorinnen und Direktoren der Institute

HAUSPOST

Prof. Dr. Susanne Schötz  
Dekanin

Bearbeiter: Frank Pawella  
Telefon: 0351 463-35490  
Telefax: 0351 463-37112  
E-Mail: [dekanin.phf@tu-dresden.de](mailto:dekanin.phf@tu-dresden.de)

## **Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 16. Juni 2021 in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 14.00 Uhr  
Ende: 15.15 Uhr

### **Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates**

Caroline Friedrich, Dr. Stefanie Zloch, Karin Kern, Nora Kellner, Norman Zidlicky, Prof. Dr. Antonia Kupfer, Prof. Dr. Gerd Schwerhoff, Prof. Dr. Heike Greschke, Prof. Dr. Jürgen Müller, Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Markus Tiedemann, Prof. Dr. Susanne Schötz, Teresa Lindenauer, Veronika Michel

### **Entschuldigt**

Prof. Dr. Matthias Klinghardt, David Linke

### **Weitere Anwesende**

Prof. Dr. Bruno Klein, Prof. Dr. Henrik Karge, Prof. Dr. Dominik Schrage, Prof. Dr. Dominik Steiger, Josefine Went, Frank Pawella

## **TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung**

Die folgende Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

TOP 3: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Philosophischen Fakultät

TOP 4: Studentische Angelegenheiten

TOP 5: Verschiedenes

## **TOP 2: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten**

### **Bericht der Dekanin**

Die Dekanin berichtet aus dem Bereichskollegium,

- dass Frau Fuhr als Leiterin des Studienbüros berichtet habe, insbesondere über personelle Veränderungen und die Reorganisation des SLM durch das Rektorat. Darüber hinaus habe sie über den Stand des CampusNet-Rollouts für die fachwissenschaftlichen Studiengänge in GSW sowie über die Prüfungsverwaltung im Prüfungsamt mit einem Neuzuschnitt der Zuständigkeiten und dem Ziel einer Harmonisierung von Prozessen und Dokumenten informiert.
- dass Frau Prof. Wieser und Frau Dr. Federow den Entwurf eines Konzepts für ein bereichsspezifisches Habilitandinnenforum vorgestellt haben.
- dass der Bereichssprecher darüber informiert habe, dass die Berufungssitzung zur Besetzung der Potenzialprofessur ‚Digital Cultures‘ mit den hochschulöffentlichen Vorträgen der Kandidatinnen und Kandidaten am 19.05.2021 stattgefunden habe.
- dass der Bereichssprecher darüber informiert habe, dass er nun zwei 45minütige Terminangebote zum Globalhaushalt mit dem Kanzler für Juli und September erhalten habe.

Die Dekanin berichtet aus dem Senat,

- dass der Prorektor Bildung mitgeteilt habe, dass Präsenzveranstaltungen mit Hygienekonzept vorrangig für das 2. Bachelorsemester gedacht seien wie auch bei gegenständlichen Praktika. Bei besonderer Begründung könnten jedoch weitere Ausnahmen bei Dekanin und Dekanen beantragt werden.
- dass der Prorektor darauf aufmerksam gemacht habe, dass Absagen von Prüfungen sind nicht zulässig seien, dass kleinere Prüfungen in Präsenz möglich und auf Fakultätsebene zu entscheiden seien, dass wegen weiterer Nachverfolgbarkeit des Corona-Geschehens ein QR-Codes an Lehrräumen zu benutzen sei, dass für Lehrende Corona-Tests vorhanden seien und der Bedarf in den Dekanaten zu erfragen sei, dass auch für Studierende die Möglichkeit bestehe, sich zweimal in der Woche durch zentral von der Universitätsleitung zur Verfügung gestellte Tests

testen zu lassen und schließlich, dass die Planung für das Wintersemester eine Buchung der Räume wie in Präsenzzeiten vorsehe.

- Schließlich habe er darauf aufmerksam gemacht, dass für Abschlussprüfungen der Lehrämter viele Klärungen mit dem Kultus-Ministerium erreicht wurden.

Die Dekanin berichtet weiterhin,

- dass die Zuweisungen aus dem Zukunftsvertrag zwischenzeitlich erfolgt und an die Lehreinheiten kommuniziert wurden und dass es in diesem Zusammenhang Gespräche mit den Geschäftsführungen der betroffenen Institute gegeben habe.
- dass die Fakultät insgesamt 7,5 VZÄ zugewiesen bekommen habe, darunter 2 LfbA. Alle Stellen seien zunächst bis 2028 finanziert, allerdings könne es sein, dass die LfbA durch die Fakultät abzulösen sind, da diese nur unbefristet zu besetzen seien. Zudem sei ein weiterer Aufwuchs im Zusammenhang mit der Umsetzung der geänderten LAPO möglich.

### **Bericht des Studiendekans**

Prof. Karge berichtet von einem Symposium des Hochschuldidaktischen Zentrums in Leipzig und informiert darüber, dass dieses Zentrum über ein entsprechendes Budget verfüge und dass geeignete Anträge dort eingereicht werden können.

Darüber hinaus berichtet er über den Stand der Reform des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät. Demnach sollen bis Ende des Monats alle Papiere zusammengetragen worden sein. Zudem sei eine Anzeige der Änderung der Studiengänge zugunsten eines einzigen Bachelorstudiengangs an den Prorektor Bildung nötig.

Schließlich entwickelt sich eine ergebnisoffene Diskussion zur Frage nach der Bezeichnung des Studiengangs wie auch nach der Struktur hinsichtlich der einzelnen Fächer.

### **Weitere Berichte**

Prof. Häußl informiert über die Rückmeldung der Institute zur Sprachregelung in der Promotionsordnung.

Prof. Schwerhoff informiert darüber, dass der SFB 1285 eine Verlängerung nicht bewilligt bekommen habe. Demnach wurde insbesondere ein erkennbarer Theoriemangel kritisiert. Zudem wurden strukturelle Schwächen offenbar.

### **TOP 3: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Philosophischen Fakultät**

Frau Friedrich berichtet unter Berücksichtigung einer Präsentation über den Stand der Gleichstellungsarbeit und stellt insbesondere den Kostenverwendungsplan der Gleichstellungsbeauftragten vor. Die Präsentation ist den Mitgliedern des Fakultätsrates vorab zur Verfügung gestellt worden.

#### **TOP 4: Studentische Angelegenheiten**

Frau Michel informiert darüber, dass sich zunehmend Studierende beim FSR melden und über Probleme im Studium berichten, die aus auslaufenden Verträgen resultierten. Die Dekanin macht darauf aufmerksam, dass dieses Problem bekannt sei und dass sie gemeinsam mit dem betroffenen Institut an einer Lösung arbeite.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Es wird darum gebeten, dass die Änderungen an der Promotionsordnung noch einmal in einem größeren Kreis diskutiert werden.

Prof. Dr. Susanne Schötz  
Dekanin

Frank Pawella  
Dekanatsrat